

1099/J XXI.GP

### Anfrage

der Abgeordneten Dr. Elisabeth Pittermann, Annemarie Reitsamer und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Soziale Sicherheit und Generationen  
betreffend Aufwendungen und Selbstbehalte bei der **Betriebskrankenkasse  
Kapfenberg**

Selbstbehalte werden immer wieder diskutiert. Manchmal verspricht man sich davon eine steuernde Wirkung, manchmal will man darin einen Beitrag zur Sanierung der Krankenkassen sehen. Um ein klares Bild über die bestehenden Selbstbehalte, ihre finanziellen Auswirkungen und ihre soziale Treffsicherheit zu erhalten, stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

### Anfrage:

1. Welche Selbstbehalte bestehen? Bitte zählen Sie die einzelnen Selbstbehalte taxativ auf.
2. Welche Gesamtsumme wurde im Jahr 1999 an Selbstbehalten eingehoben?
3. Welche Summe entfiel im Jahr 1999 auf die einzelnen Selbstbehalte?
4. Bestehen gesonderte Selbstbehalte für Kinder?
  - a) Wenn ja, welche?
  - b) Welche Summe wurde im Jahr 1999 an Selbstbehalten für Kinder eingehoben?
5. Bestehen gesonderte Selbstbehalte für andere Angehörige (ausgenommen Kinder)?
  - a) Wenn ja, welche?
  - b) Welche Summe wurde im Jahr 1999 an Selbstbehalten für andere Angehörige (ausgenommen Kinder) eingehoben?
6. Wie viele Versicherte gab es zum Stichtag 31.12.1999?
7. Wie viele Personen waren zum Stichtag 31.12.1999 mitversichert?

8. Was waren im Jahr 1999 die 20 häufigsten Diagnosen
  - a) für männliche Versicherte?
  - b) für weibliche Versicherte?Bitte zählen Sie die Diagnosen taxativ auf.
9. Was waren im Jahr 1999 die 20 häufigsten Diagnosen
  - a) für männliche Mitversicherte?
  - b) für weibliche Mitversicherte?Bitte zählen Sie die Diagnosen taxativ auf.
10. Wie lange war im Jahr 1999 die durchschnittliche Krankenstanddauer
  - a) für männliche Versicherte?
  - b) für weibliche Versicherte?
11. Was war die 20 häufigsten Krankheitsursachen für
  - a) männliche Versicherte?
  - b) weibliche Versicherte?Bitte zählen Sie die Diagnosen taxativ auf.
12. Wie häufig führten im Jahr 1999 Krankheitsstände in die Invaliditätspension?
  - a) Was war das Durchschnittsalter für eine Invaliditätspension
    - aa) für Männer?
    - bb) für Frauen?
  - b) Was waren die 20 häufigsten Diagnose für eine Invaliditätspension
    - aa) für Männer?
    - bb) für Frauen?Bitte zählen Sie die Diagnosen taxativ auf.
13. Wie häufig waren im Jahr 1999 berufsbezogene Erkrankungen? Was waren die 20 häufigsten Diagnosen bei berufsbezogenen Erkrankungen? Bitte zählen Sie die Diagnosen taxativ auf.
14. Wie oft suchten Versicherte/Mitversicherte im Jahr 1999 einen praktischen Ärzte auf?

**Bitte bei den nachfolgenden Fragen immer die Angaben für Versicherte und Mitversicherte getrennt ausweisen**

- a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte suchten im Jahr 1999 praktische Ärzte auf?
- b) Was waren die Gesamtkosten für Arztbesuche von Versicherten/Mitversicherten im Jahr 1999 bei praktischen Ärzten?
- c) Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten/Mitversicherten für Arztbesuche bei praktischen Ärzten im Jahr 1999?
- d) Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Behandlung von Versicherten/Mitversicherten für Arztbesuche bei praktischen Ärzten im Jahr 1999?
- e) In welchem Wert wurden Medikamente pro Versicherten/Mitversicherten verschrieben ?
- f) Wie hoch waren die durchschnittlichen Überweisungen pro Versicherten/Mitversicherten pro Quartal?
  - aa) zu Fachärzten?
  - bb) in Ambulanzen?

15. Wie oft wurde im Jahr 1999 von Versicherten /Mitversicherten ein praktischer Arzt zu einem Hausbesuch gerufen?
  - a) Wie viele Hausbesuche wurden von praktischen Ärzten bei Versicherten/Mitversicherten im Jahr 1999 unternommen?
  - b) Was waren die Gesamtkosten für Hausbesuche durch praktische Ärzte bei Versicherten/Mitversicherten im Jahr 1999?
  - c) Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten/Mitversicherten für Hausbesuche durch praktische Ärzte im Jahr 1999?
  - d) Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Behandlung von Versicherten/Mitversicherten für Hausbesuche durch praktische Ärzte im Jahr 1999?
  
16. Wie oft suchten Versicherte/Mitversicherte im Jahr 1999 Fachärzte auf?
  - a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte suchten im Jahr 1999 Fachärzte auf?
  - b) Was waren die Gesamtkosten für Arztbesuche von Versicherten/Mitversicherten im Jahr 1999 bei Fachärzten?
  - c) Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten/Mitversicherten für Arztbesuche bei Fachärzten im Jahr 1999?
  - d) Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Behandlung für Arztbesuche von Versicherten/Mitversicherten bei Fachärzten im Jahr 1999?
  
17. Wie oft suchten Versicherte/Mitversicherte im Jahr 1999 Spitalsambulanzen auf?
  - a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte suchten im Jahr 1999 Spitalsambulanzen auf?
  - b) Was waren die Gesamtkosten für Besuche von Versicherten/Mitversicherte im Jahr 1999 bei Spitalsambulanzen?
  - c) Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten/Mitversicherten für Besuche in Spitalsambulanzen im Jahr 1999?
  - d) Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Behandlung für Besuche von Versicherten/Mitversicherten bei Spitalsambulanzen im Jahr 1999?
  - e) Was waren die 20 häufigsten Diagnosen für Ambulanzbesuche? Bitte zählen Sie die Diagnosen taxativ auf.

18. Wie viele Versicherte/ Mitversicherte benötigten im Jahr 1999 Spitalspflege?
- Wie lange war im Jahr 1999 die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Versicherten/Mitversicherten im Spital?
  - Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Spitalsaufenthalt?
  - Was waren im Jahr 1999 die Gesamtkosten von Versicherten/Mitversicherte für Spitalsaufenthalte?
  - Was waren die 20 häufigsten Diagnosen für Aufenthalte von Versicherten/ Mitversicherten in Spitälern im Jahr 1999?
  - Wieviel Prozent der Versicherten/Mitversicherten, die Spitalspflege aufsuchten, waren
 

aa) zwischen 0 und 10	gg) zwischen 61 und 70
bb) zwischen 11 und 20	hh) zwischen 71 und 80
cc) zwischen 21 und 30	ii) zwischen 81 und 90
dd) zwischen 31 und 40	jj) zwischen 91 und 100
ee) zwischen 41 und 50	kk) über 100 Jahre alt?
ff) zwischen 51 und 60	

- e) Wie lange war im Jahr 1999 die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Versicherten/ Mitversicherten in der Altersgruppe

aa) zwischen 0 und 10	gg) zwischen 61 und 70
bb) zwischen 11 und 20	hh) zwischen 71 und 80
cc) zwischen 21 und 30	ii) zwischen 81 und 90
dd) zwischen 31 und 40	jj) zwischen 91 und 100
ee) zwischen 41 und 50	kk) über 100 Jahre?
ff) zwischen 51 und 60	

19. Wie viele Versicherte/Mitversicherte wurden im Jahr 1999 in Privatspitälern behandelt?
- Wie lange war im Jahr 1999 die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Versicherten/Mitversicherte im Privatspitälern?
  - Was waren die 20 häufigsten Diagnosen für Aufenthalte von Versicherten/Mitversicherten in Privatspitälern im Jahr 1999?
  - Wieviel Prozent der Versicherten/Mitversicherten suchten öffentliche Spitäler und wieviel Prozent Privatspitäler auf?
20. Wie hoch waren im Jahr 1999 die Gesamtkosten für Medikamente?
- Welche 20 Medikamente verursachten im Jahr 1999 die meisten Kosten? Bitte zählen Sie die 20 kostenintensivsten Medikamente taxativ auf.
  - Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Patient für Medikamente?
  - Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro verschriebenen Medikament?
  - Was waren die 20 häufigsten Medikamente, die von der im Jahr 1999 bezahlt wurden. Bitte zählen Sie diese Medikamente taxativ auf.
  - Wie hoch war der höchste für Versicherte/Mitversicherte im Jahr 1999 für Medikamente bezahlte Betrag?
21. Wie viele Kuraufenthalte wurden von den Versicherten/Mitversicherten in Anspruch genommen im Jahr 1999?
- Welche Gesamtkosten sind durch Kuraufenthalte von Versicherten/Mitversicherten im Jahr 1999 entstanden?

- b) Von wie viel Prozent der Versicherten/Mitversicherten wurden im Jahr 1999 Kuraufenthalte in Anspruch genommen?
  - c) Was waren die 20 häufigsten Diagnosen für Kuraufenthalte von Versicherten/Mitversicherten im Jahr 1999? Bitte zählen Sie die 20 häufigsten Diagnosen taxativ auf.
22. Wie viele Rehabilitationen wurden im Jahr 1999 von den Versicherten/Mitversicherten in Anspruch genommen?
- a) Welche Gesamtkosten sind durch Rehabilitationen von Versicherten/Mitversicherte im Jahr 1999 entstanden?
  - b) Von wie viel Prozent der Versicherten/Mitversicherten wurden im Jahr 1999 Rehabilitationen in Anspruch genommen?
  - c) Was waren die 20 häufigsten Diagnosen für Rehabilitationen von Versicherten /Mitversicherten im Jahr 1999? Bitte zählen Sie die 20 häufigsten Rehabilitationen taxativ auf.
23. Wie hoch waren im Jahr 1999 die Gesamtkosten für ihre Versicherten/Mitversicherten für Brillen?
- a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte erhielten im Jahr 1999 Brillen?
  - b) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten /Mitversicherten für Brillen?
  - c) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Brille?
24. Wie hoch waren im Jahr 1999 die Gesamtkosten für ihre Versicherten/Mitversicherten für Kontaktlinsen?
- a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte erhielten im Jahr 1999 Kontaktlinsen?
  - b) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten/Mitversicherten für Kontaktlinsen?
  - c) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Kontaktlinse?
25. Wie hoch waren im Jahr 1999 die Gesamtkosten für ihre Versicherten/Mitversicherten für Prothesen?
- a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte erhielten im Jahr 1999 Prothesen?
  - b) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten/Mitversicherten für Prothesen?
  - c) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Prothese?

26. Wie hoch waren im Jahr 1999 die Gesamtkosten für ihre Versicherten/Mitversicherten für orthopädische Schuhe?
  - a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte erhielten im Jahr 1999 Orthopädische Schuhe?
  - b) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten/Mitversicherte für Orthopädische Schuhe?
  - c) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro orthopädischem Schuh?
  
27. Wie hoch waren im Jahr 1999 die Gesamtkosten für ihre Versicherten/Mitversicherten für Hörgeräte?
  - a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte erhielten im Jahr 1999 Hörgeräte?
  - b) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten/Mitversicherten für Hörgeräte?
  - c) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Hörgerät?
  
28. Wie hoch waren im Jahr 1999 die Gesamtkosten für ihre Versicherten/Mitversicherten für Bandagen?
  - a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte erhielten im Jahr 1999 Bandagen?
  - b) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten /Mitversicherten für Bandagen?
  - c) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Bandage?
  
29. Wie hoch waren im Jahr 1999 die Gesamtkosten für ihre Versicherten/Mitversicherten für Heilmittel?
  - a) Wie viele Versicherte/Mitversicherte erhielten im Jahr 1999 Heilmittel?
  - b) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Versicherten /Mitversicherten für Heilmittel?
  - c) Wie hoch waren im Jahr 1999 die durchschnittlichen Kosten pro Heilmittel?
  
30. Wie hoch war der Verwaltungsaufwand im Jahr 1999?